

NIEDERSCHRIFT

Über die 13. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales
vom 16.04.2013

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.55 Uhr

Tagesordnung:

- 1.) Besichtigung eines möglichen Standortes Kinderspielplatz Jahnstraße
- 2.) Mitteilungen des Bürgermeisters
- 3.) Wahl eines Mitgliedes im Kindertagesstättenausschuss Rittershausen
- 4.) Neufassung der Friedhofssatzung
- 5.) Neufassung der Friedhofsgebührenordnung
- 6.) Verschiedenes

Eröffnung und Begrüßung durch die Vorsitzende

Die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales, Frau Gisela Holighaus, eröffnete die Sitzung um 19.30 Uhr.

Sie begrüßte die Mitglieder des Ausschusses und den Gemeindevorstand. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wurden festgestellt. Einwände gegen die Einladung bzw. die Tagesordnung wurden nicht vorgebracht.

Zum Protokoll der letzten Niederschrift des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales wurden keine Einwände erhoben. Das Protokoll ist damit anerkannt.

1.) Besichtigung eines möglichen Standortes Kinderspielplatz Jahnstraße

Die Ausschussmitglieder trafen sich zu Beginn der Sitzung in der Jahnstraße, Ecke Gispelstraße um einen möglichen Standort des geplanten Kinderspielplatzes zu besichtigen. Es wurden insgesamt drei gemeindeeigene Grundstücke begutachtet. Die besichtigten Grundstücke liegen dem Protokoll gekennzeichnet als Anlage bei.

In der nächsten Ausschusssitzung soll der Standort für den geplanten Kinderspielplatz nach Rücksprache der einzelnen Ausschussmitgliedern mit ihren Fraktionen festgelegt werden. Nach der Ortsbesichtigung wurde die Sitzung im Sitzungszimmer des Rathauses fortgeführt.

2.) Mitteilungen des Bürgermeisters

- der Leiter des Altenpflegeheims Kronberg, Herr Jörg Krenzer, hat den Ausschuss für Jugend Sport Freizeit und Soziales für die nächste Sitzung am 25. Juni in die neue Tagespflegeeinrichtung des Altenheims eingeladen. Die offizielle Einweihung der Tagespflege ist zusammen mit dem Sommerfest am Tag der offenen Tür für Samstag, den 06. Juli geplant.

- Herr Ulf Stachelscheid, Leiter des Fachbereichs 1 der Gemeinde Dietzhöhlztal scheidet zum 30. Juni aus Altersgründen aus. Als Nachfolger wurde Herr Christoph Speck benannt. Neue Stellvertreterin für Herrn Speck wird Frau Susanne Reinhart.

- Im Rechtsstreit der Gemeinde Dietzhöhlztal mit der Fa. Roth bezüglich des Ölunfalles in Dietzhöhlztal Mandeln im Jahr 2009 konnte durch ein Mediationsverfahren vor dem Verwaltungsgerichtshof in Kassel ein Vergleich erzielt werden. Das Urteil des Verwaltungsgerichtes Gießen ist damit gegenstandslos geworden.

- Laut Presseberichten sei die Ortsdurchfahrt Ewersbach bis zur Anschlussstelle Steinbrücken (L1571) fertiggestellt und die Baumaßnahme somit abgeschlossen, wie „Hessen Mobil“ (ehemaliges Amt für Straßen und Verkehrswesen) berichtete.

Da diese Meldung nicht den Tatsachen entspricht und die Fahrbahn noch nicht erneuert wurde, wurde „Hessen Mobil“ erneut von der Gemeinde Dietzhöhlztal angeschrieben, mit der Bitte um Klärung, ob die Mittel für die Sanierung des Teilstücks weiterhin vorgesehen sind.

- Die Genehmigung für den Bauwagen der Waldgruppe, KITA Steinbrücken liegt vor und der Bauwagen wurde bereits bestellt. Am Samstag, 08. Mai ist ein Tag der offenen Tür geplant.

- Sonntagnachmittag besteht nur eine Busverbindung von Dietzhöhlztal nach Dillenburg. Eine Rückfahrt ist nicht möglich.

Der Gemeindevorstand plant nun in einem Pilotprojekt, einen privaten Taxiunternehmer für die Rückfahrt von Dillenburg nach Dietzhöhlztal einzusetzen. Geplant ist eine einfache Fahrt, Dillenburg – Dietzhöhlztal gegen 17.00 Uhr. Das Dillenburger Krankenhaus soll ebenfalls mit angefahren werden. Es stehen verschiedene Fahrzeuge zur Verfügung, je nach Bedarf ist sogar ein Transport mit einem Rollstuhl möglich.

Finanzieren soll sich das Projekt überwiegend selbst, die Nutzer zahlen den üblichen Fahrpreis für eine einfache Busfahrt. Die Differenz wird von der Gemeinde Dietzhöhlztal ausgeglichen.

Das Projekt soll zunächst in einer Probephase für ½ Jahr getestet werden.

Die Veröffentlichung erfolgt in unserem amtlichen Mitteilungsblatt.

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit wäre eine Kooperation mit den Ortsteilen Eibelshausen und Wissenbach denkbar.

Der Einsatz einer zusätzlichen Linie des ÖPNV würde 8.000,00 EUR kosten und steht somit nicht zur Diskussion .

Herr Matthias Kreck gab nochmals die Möglichkeit des Einsatzes eines Bürgerbusses zu bedenken.

- Die Arbeiten für die Jahresprüfungen 2008 bis 2010 wurden zur Prüfung an ein privates Wirtschaftsunternehmen vergeben.

- Nach Mitteilung des SSV Steinbrücken befindet sich das Projekt „Sanierung Sportplatz“ auf einem der vorderen Plätze der Landesförderung. Die erforderlichen Vorarbeiten seitens der Gemeinde werden derzeit erledigt. Für die Sanierung des Sportplatzgeländes sind 100.000,00 EUR im Haushaltansatz 2013 vorgesehen.

- Aufgrund des Einbaus einer Vererdungsanlage in der Kläranlage Eschenburg, kam es zu einer Verbesserung der Schmutzwasserabgabe für das Jahr 2011. Dadurch reduziert sich die Abwasserabgabe um ca. 135.000,00 EUR.

- Ab dem 01. Juni 2013 wird ein neuer Hausarzt die Praxis von Dr. Schwedes in Steinbrücken nach und nach übernehmen.

Herr Aurand nahm an einer Fachtagung zum Thema Ärzteversorgung in Hessen teil. Im Bereich der Facharztversorgung wird es keine Veränderungen geben, anders sieht es allerdings im Bereich der Hausarztversorgung aus.

Ein Problem stellt das Gesundheitsstrukturgesetz aus dem Jahr 1993 dar. Damals ging man von einer zukünftigen Ärzteschwemme aus – die Studienplätze wurden daraufhin halbiert. Im Jahr 1993 gab es Hessenweit 62.375 Hausärzte, 2011 hat sich die Zahl auf 56.654 verringert.

Um diesem Trend entgegen zu wirken, wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

Die Residenzpflicht für Ärzte wurde aufgehoben.

Die neue Richtlinie sieht eine außerordentlich konstruktive Zusammenarbeit mit dem Sozialministerium vor. Weiterhin ist eine neue statistische Bewertung der Über- und Unterversorgung vorgesehen.

Der Richtwert liegt bei 1.671 Einwohnern pro Hausarzt.

Die Hausärztliche Versorgung liegt bei 67 Planbereichen in Hessen. Diese teilen sich für den Lahn-Dill-Kreis wie folgt auf:

Wetzlar und Umgebung - derzeit übertarnt

Herborn und Umgebung - 2,5 Stellen fehlen

Haiger, Dillenburg, Eschenburg und Dietzhöhlztal: nach heutigem Stand sind 10 Stellen derzeit unbesetzt.

Um sich als Hausarzt niederzulassen, muss u. A. die Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin absolviert werden.

Solche Weiterbildungsmöglichkeiten liegen in den Dill-Kliniken vor.

Bis 2025 muss eine 200prozentig bessere Weiterbildungsmöglichkeit für Ärzte geschaffen werden, um die Hausarztversorgung sicherzustellen, prognostizierte Herr Dastych, Vorsitzender der kassenärztlichen Vereinigung, auf der Tagung.

Der notärztliche Bereitschaftsdienst, derzeit in Eschenburg untergebracht, wird voraussichtlich ab dem 01. Oktober 2013 in die Dill-Klinik nach Dillenburg umziehen. Das betrifft ebenfalls den notärztlichen Bereitschaftsdienst Haiger.

3.) Wahl eines Mitgliedes im Kindertagesstättenausschuss Rittershausen

Frau Lisa Schüler ist aus dem Kindertagesstättenausschuss Rittershausen ausgetreten. Als Nachfolger für dieses Mandat wurde Herr Christian Schüler vorgeschlagen.

Nachdem Herr Christian Schüler den Raum verlassen hatte, empfahl der Ausschuss für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales einstimmig der Gemeindevertretung die Wahl von Herrn Christian Schüler zum Ausschussmitglied im Kindertagesstättenausschuss Rittershausen.

Im Anschluss nahm Herr Schüler wieder an den Beratungen des Ausschusses teil.

4.) Neufassung der Friedhofsordnung

Die Friedhofsordnung der Gemeinde Dietzhöhlztal wurde um die Bestattungsform „Wiesengrabstätten“ erweitert. Die §§ 21 und 26 Abs. 1d erläutern diese Bestattungsform ausführlich.

Weitere redaktionelle Änderungen wurden durchgeführt.

Von der Möglichkeit der Aufhebung der Sargpflicht aus religiösen Gründen hat der Gemeindevorstand Abstand genommen.

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig die Neufassung der Friedhofsordnung gemäß Vorlage. Die Änderungen wurden farblich markiert.

5.) Neufassung der Friedhofsgebührenordnung

Mit Aufnahme der Wiesengrabstätten in die Friedhofsordnung muss diese Bestattungsform auch in die Friedhofsgebührenordnung aufgenommen werden. Diese Gebühr wird nun in § 6 Abs. 1a Nr. 2 aufgeführt.

Neu aufgenommen wurde ebenfalls die Nutzungsgebühr für die Leichenhalle mit 140,00 EUR. Diese Gebühr beinhaltet z.B. die Strom- und Heizkosten sowie die Unterhaltung und Reinigung der Gebäude und wird zukünftig bei jeder Bestattung mit Nutzung der Leichenhalle in Rechnung gestellt.

Nach kurzer Aussprache empfahl der Ausschuss für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales der Gemeindevertretung einstimmig die Neufassung der Friedhofsgebührenordnung in der vorliegenden Fassung. Die Änderungen wurden farblich markiert.

6.) Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Vorsitzende

Schriftführerin